



**Herzlich Willkommen**  
**zur Sitzung des Arbeitskreises Bürgerbeteiligung**  
am 5. Juli 2016  
*Darmstadt auf dem Weg zu einer kommunalen Beteiligungskultur*

Dezernat I  
Bürgerbeauftragte

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt





## Tagesordnung

- Begrüßung
- Einführung in Ziele und Ablauf der Sitzung
- Bericht zum Stand der Umsetzung der Leitlinien für Bürgerbeteiligung
- „Initiativmöglichkeiten“: Wie Bürgerinnen und Bürger eigene Vorschläge und Projektideen einbringen können – Vorstellung und Diskussion
- Zusammenfassung und nächste Schritte





## Bericht zum aktuellen Stand

- Erster Bürgerbeteiligungsbericht im Februar 2016 veröffentlicht
- Antrag zur Anregung von Bürgerbeteiligung geprüft und beraten
- (kontinuierliche) Aktualisierung der Vorhabenliste
- 4. Infobrief zur Bürgerbeteiligung versandt
- Pilotprojekt „Inklusive Bürgerbeteiligung“
- Schulungsangebote für die Verwaltung
- „Bürgerbeteiligung“ im Koalitionsvertrag 2016





## Bericht zum aktuellen Stand

- Externe Evaluation
  - Magistratsbeschluss zum geplanten Vorgehen und Fragebogen
  - erster Fragebogeneinsatz beim Vorhaben Klappacher Straße geplant
  - Interviewleitfaden für Politik und Verwaltung in Abstimmung
- Vorbereitungstreffen zum Thema „Initiativmöglichkeiten“





## „Initiativmöglichkeiten“ für Bürgerinnen und Bürger – Hintergrund

*„Bürgerbeteiligung beinhaltet nicht nur die Beteiligung an von dem Magistrat vorgeschlagenen städtischen Planungen und Vorhaben, sondern ermöglicht auch, dass Initiativen, Themen und Projektideen aus der Bürgerschaft gehört, geprüft und unterstützt werden. Die Möglichkeit für jede Bürgerin und jeden Bürger, eigene Vorschläge in die politische Agenda einbringen zu können, soll in Darmstadt verbessert und dauerhaft angelegt werden. [...]“*

Auszug aus den Leitlinien für Bürgerbeteiligung, Seite 30

- auch aufgegriffen in: Magistratsbeschluss, öffentlicher Sitzungsteil, Koalitionsvertrag, Weiterentwicklung bestehender Angebote etc.
- Arbeitskreis begleitet das Thema mit Empfehlungen, breitere Beteiligung u.a. mit Bürgerveranstaltung voraussichtlich im Herbst sowie Einbindung der politischen Gremien geplant





## Vorbereitungstreffen am 28. Juni 2016

*Teilnehmer/innen:* Frau Baumann, Frau Brehm, Frau Dorff, Herr Hang, Frau Jung-Kroh, Herr Klie, Herr Krone, Herr Oesterling, Herr Schäfer, Frau Vollmer

### *Übergreifende Empfehlungen zur Bearbeitung des Themas*

- Keine Einschränkung beim Gegenstand (Initiativen, Themen und Projektideen) → maßgeblich ist eine Gemeinwohlorientierung
- Pragmatisches Vorgehen und stringenter Prozess orientiert an bestehenden Angebote in Darmstadt





## Bestehende Initiativmöglichkeiten in Darmstadt

### Online-Angebote

- Bürgerhaushalt

### Vor-Ort-Angebote

- Stadtteilforen und -runden

sowie

### Kommunal- rechtliche Möglichkeiten

- Fragestunde in den Ausschüssen der Stadtverordnetenversammlung
- Eingaben von Bürgerinnen und Bürgern an die Stadtverordnetenvorsteherin





## Weitere Annahmen und Vorschläge zum Vorgehen

- Es sollten mehrere Kanäle/Verfahren zur Verfügung stehen
- Die bestehenden Verfahren sind qualitativ aufzuarbeiten  
Wer wird angesprochen? Wie läuft die Prüfung? Wer entscheidet? Wie erfolgt eine Rückmeldung an die AbsenderInnen und wie schnell? Kann das Verfahren noch weiterentwickelt werden?
- Die Verfahren sind in geeigneter Weise zu bündeln / zusammen zu führen („gemeinsame Klammer“, z.B. Bürgervorhabenliste)
- Die Verfahren müssen bekannt gemacht werden
- Sichtbar gewordene „Lücken“ / Bedarfe sind zu schließen
- Die Beteiligung ist im Rahmen der Umsetzung (von Projekten, Initiativen etc.) fortzuführen





## Diskussion zum Thema „Initiativmöglichkeiten“

- Was halten Sie von den übergreifenden Empfehlungen zur weiteren Bearbeitung des Themas (*pragmatisches Vorgehen orientiert an bestehenden Angebote in Darmstadt, keine weitere Konkretisierung des Begriffs „Initiativmöglichkeiten“*)?
- Teilen Sie die Annahmen und Vorschläge zum weiteren Vorgehen (*mehrere Kanäle anbieten, qualitativ aufarbeiten, bündeln und bekannt machen*)?
- Haben Sie weitere Hinweise und Empfehlungen prozessualer und/oder inhaltlicher Art?





## Zusammenfassung und nächste Schritte

- Versendung des Interviewleitfadens Politik und Verwaltung an Arbeitskreis
- Herbst 2016: Veranstaltung zum Thema Initiativmöglichkeiten?
- November 2016: Verwaltungsworkshop
- **9. November 2016:** Bericht zum Stand und ersten Erkenntnissen der externen Evaluation (nicht-öffentliche Sitzung)
- **8. Dezember 2016:** Bilanz 2016, Empfehlungen 2. Bürgerbeteiligungsbericht (öffentlicher Sitzungsteil)

